Corsetts, Schirme, Wachstücher.

ettesheim!

hrten Dirigenten
errn
Glodbach
zlichsten
agenswünsche
n Namensfeste.
net vom
lien-Verein.

cherhof.
dem Herrn
ph Ditges
ebehoch zu seinem
rei Schweizer.

vat
eph!
ath-Pillan!
rten Chef zu sei-
Namensfeste die
und Segens-
dem Grenadier-
ein.

reiskegeln
perrn F. Piel,
n 8 werthvolle
Sonntag den 19.
11 Uhr. Schluß
0½ Uhr.
ftet 20 Pfg.
einslokale.
freundlichst ein
Neußerfurth.

rts Kranken-
ermeistereien
, Hemmer-
hoven und
ath.
dung
neralversamm-
25 März c.,
2½ Uhr,
ngen hierselbst.
dnung:
Feststellung der
898.
n 17. März 1899.
r Vorsitzende:
Linkweiler.

-Krankenkasse
und Kaarst.
d. M., Nachmit-
bei Herrn Jos.
ammlung
ng:
nung pro 1898,
adet
Vorstand.
März 1899.

chwarze Mi-
ige Kanarien-
hat abzugeben
mlinghausen.

Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau. Expedition: Neuß, Markt 15. Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeigabe das St. Quirinusblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Bote in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das Illustrirte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 64. Montag den 20. März 1899. (Joachim.) **26. Jahrgang.**

§ Unter Dach und Fach.

So wäre denn endlich das Streitobjekt, die Militärvorlage, die soviel böses Blut, soviel Worte und noch mehr Druckerschwärze gekostet hat, glücklich unter Dach und Fach, glücklich deshalb, weil die Krisis, die Auflösung des Reichstags und vielleicht auch die Abdankung des Reichskanzlers und des einen oder anderen Ministers vermieden worden ist.

Nun will ja keiner der maßgebenden Faktoren nachgegeben haben, die Regierung sowenig, wie die ausschlaggebenden Parteien. Die Regierung glaubt, durch das Zugeständniß, vor Ablauf der gesetzmäßigen Frist neue Forderungen stellen zu dürfen, seien ihre Vorlage so gut wie bewilligt. Wir wollen sie in diesem Glauben lassen und sie mit ihren neuen Forderungen kommt, die selbstverständlich nur dann bewilligt werden, wenn unzweifelhaft nachgewiesen wird, daß mit den jetzigen Bewilligungen nicht auszukommen sei mag die ‚Köln. Ztg.' auch jetzt schon mit aller Macht nach einer neuen Militärvorlage schreien. Also die Erfahrung soll erst entscheiden, ob weitere Nachforderungen gemacht werden müssen. Wenn man dies bedenkt, so sieht das doch stark nach einem Nachgeben der Regierung aus.

Auf jeden Fall ist es dem Militärabsolutismus nicht gelungen, vom Reichstage ohne weiteres zu verlangen, zu seinen Forderungen „Ja und Amen" zu sagen. Der Versuch, den Reichstag als eine Maschine zu betrachten, der nur zu bewilligen und sonst den Mund zu halten hat, ist gründlich gescheitert.

Wenn Abg. Bebel es so darstellen wollte, als sei das Centrum der zurückweichende und geschlagene Theil, so stellt demgegenüber die ‚Niederrh. Volksztg.' fest, daß das Centrum durch seine Besonnenheit, Eintracht und Festigkeit einen der bedeutendsten Erfolge errungen hat, die seine Geschichte zieren.

Der Ausgang der Aktion ist eine Stärkung der Autorität des Reichstags, der zum ersten Male dem Budgetrecht gegenüber Militärforde-Bewilligungen", so sagt ein bayrisches Centrumsblatt, „über die man wie immer denken mag — es gibt Kreise genug, die nicht ganz mit ihnen einverstanden sind — treten hinter der großen konstitutionellen Bedeutung dieses Ausgangs der Militärfrage weit zurück."

Deutschland.

* **Berlin,** 19. März.

* **Bei der namentlichen Abstimmung in der zweiten Berathung der Militär-Vorlage** am Dienstag über die Frage, ob die Präsenzstärke der Regierungs-Vorlage anzunehmen sei, fehlten 44 Abgeordnete, während 141 für die Regierungs-Vorlage, 209 dagegen stimmten. Unter den 44 Fehlenden gehörten 28 den Reinparteien und nur 16 den Japarteien an. Danach wäre also bei vollbesetztem Haus die Regierungs-Vorlage mit einer noch größeren Ziffer, nämlich mit 237 gegen 157 Stimmen oder mit 80 Stimmen Mehrheit abgelehnt worden.

Frankreich.

* **Paris,** 18. März. Bei einer Besprechung des militärischen geheimen Dossiers sagt das ‚Journal': Dieses Dossier habe auf die gesammte Criminalkammer einen großen Eindruck hervorgebracht. Es enthalte ergänzende Beweise für die Schuld des Dreyfus und sei dem gerichtlichen Dossier vorenthalten worden. Von hoher Seite sei folgende Erklärung abgegeben worden: Diese Stücke seien dem Kriegsgericht von 1894 nicht vorgelegt worden, weil man es für genügend hielt, daß ein einziges Stück vorliege, welches das Verbrechen beweisen würde, daß das Kriegsgericht abzuurtheilen hatte. Von Anfang der Untersuchung, welche mit der Verhaftung endete, hätten sich die Beweisstücke im Kriegsministerium befunden und seien weder von Picquart noch von Esterhazy je gesehen worden. Das diplomatische Dossier habe nicht den Werth wie das militärische Dossier.

Italien.

* **Rom,** 18. März. Der Papst und die Affaire Dreyfus. Einem von dem ‚Figaro' veröffentlichten Bericht über den Verlauf einer heute vor aller Blicken breit tritt und um dessen willen es einen Kampf kämpft, der des ritterlichen Frankreichs unwürdig ist und der nothleidenden Menschheit nicht zu Gute kommt? Wo bleibt bei diesem gräßlichen Zusammenstoß der Parteien der Edelmuth der französischen Race? Hat denn diese unglückliche Affaire jetzt nicht endlich ihren Gerichtshof gefunden? Noch besser, dem Angeklagten ist nicht allein das gewöhnliche Gericht zu Theil geworden, sondern das Parlament hat ausnahmsweise den Richterkreis erweitert, indem es die Affaire den vereinigten Kammern des obersten Gerichtshofes übertrug. Aber trotz dieses großartigen und beruhigenden Aufgebots der Justiz wollen die Parteien sich nicht zufrieden geben."

* **Rom,** 19. März. Ein Komite, welchem die päpstlichen Geheimkämmerer Graf Sorderini und Marwuis u. a. angehören, richtet an die Presse aller Länder das Ersuchen, ihm die Artikel zuzusenden, in welchem anläßlich der jüngsten Krankheit des Papstes dessen Person und Thätigkeit Huldigungen dargebracht werden. Die Artikel sollen gesammelt und dem Papste vorgelegt werden.

Vereinigte Staaten.

* **New-York,** 17. März. Eine Feuersbrunst zerstörte heute Nachmittag das Windsor-Hotel in der Mitte der Stadt. Das ganze Gebäude stürzte innerhalb 40 Minuten ein. Man befürchtet, daß 25 Menschen um's Leben gekommen sind. Viele wurden verwundet. Die Flammen ergriffen mit großer Schnelligkeit das ganze Hotel, welches bald einem glühenden Ofen glich. Die Bewohner drängten sich, indem sie nach Hülfe riefen, auf dem Dache und an den Fenstern zusammen. Die Feuerwehr that ihr möglichstes, um durch Klettern über die Dächer der benachbarten Häuser und durch Zuwerfen von Seilen sie zu erreichen. Eine Frau sprang vom fünften Stock aus dem Fenster. Ambulanzen und Aerzte sind zur Hülfe herangeholt. Die Zahl der Todten ist noch nicht genau bekannt. Man glaubt, daß 50 Personen verwundet sind. Der Bruder des Präsidenten Mac Kinley wohnte in dem Hotel; der Präsident selbst soll Werthgegenstände in einem Geldschrank des Hotels gehabt haben. Daily Mail [illegible]

Nachrichten aus amerikanischer Quelle Glauben schenken wollte, so haben die Amerikaner großartige Vortheile über die Aufständischen errungen. Besieht man sich aber die Privat-Nachrichten einmal, so ist doch nicht alles Gold was glänzt. Bei Paranope, sowie bei Santa Mesa wurden die Amerikaner von den Philippiner vollständig geschlagen. Im ersten Gefecht verloren die Amerikaner 123 Todte, 370 Gefangene, 6 Schnellfeuergeschütze und 500 Munitionswagen. (?) Im letzteren Gefecht verloren die Amerikaner 63 Todte und wurden auf allen Linien zurückgeworfen. Manila ist von den Philippinern ganz eingeschlossen. Die Amerikaner sind nur noch im Besitz der Pasiglinie und der Küste. Die eingeborene Geistlichkeit predigt den heiligen Krieg gegen die Amerikaner.

* **Manila,** 17. März. Die ‚Agence Havas' meldet: „Die Amerikaner vermögen nicht, sich über die thatsächliche Stärke und die Hülfskräfte der Philippiner Gewißheit zu verschaffen. Der amerikanische Consul sprach sich sehr pessimistisch über die Lage aus und äußerte, er hoffe nicht mehr, das Ende des Krieges zu erleben. — Die Philippiner vermeiden eine regelrechte Schlacht. Man glaubt, daß die Aufständischen etwa 30,000 Gewehre besitzen. In der letzten Zeit erhielten die Philippiner neue Munition; sie wenden jetzt auch rauchloses Pulver an.

Samoa-Inseln.

* **Apia,** 17. März. Die ‚Frankfurter Ztg.' läßt sich über neue Vorgänge auf Samoa aus London telegraphiren: Infolge der Drohungen der Anhänger Mataafa's, die Dörfer Malietoas auf Savaii zu plündern, besuchte der englische Consul an Bord des „Purpoise" Savaii und drohte Mataafas Dörfer zu bombardiren, wenn der Frieden gestört würde. Der englische und der amerikanische Consul erließen Proclamationen, in denen sie die Gerüchte, daß Mataafa als König anerkannt werden soll, dementiren und ein strenges Vorgehen androhen, falls die provisorische Regierung die Loyalisten behellige. Der deutsche Consul weigerte sich, diese Proclamation mit zu unterzeichnen und erließ eine andere Proclamation, worin die provisorische Regierung aufrecht erhalten und bestritten wird, daß Malietoas Partei behelligt bleiben sollte; [illegible]rische Regie-

des Landes und die Sicherheit der Einwohner entstanden sei. Dies hat die Rebellen (unter denen der englische Correspondent offenbar die Anhänger Mataafa's meint. Red.) ermuthigt und eine große Anzahl derselben versammelt sich bewaffnet. Der amerikanische Admiral hat eine neue Conferenz der Consuln, des Oberrichters, der Capitäne, darunter auch des deutschen Capitäns, an Bord des Flaggschiffes (der „Philadelphia") anberaumt. Wahrscheinlich wird ein Ultimatum gestellt werden, doch glaubt man nicht, daß es zum Kampf kommen wird. — Nach einer Meldung der ‚Daly Mail' aus Kopenhagen hat der Director der dänisch-ostasiatischen Dampfschiffsgesellschaft, Heide, den vertraulichen Auftrag der dänischen Regierung erhalten, in China einen passenden Hafen für die wachsende dänische Handelsmarine auszusuchen.

China.

§ **Peking,** 18. März. Wieder eine neue Ansteckung durch das Chinafieber ist zu nennen. Auch die dänische Regierung hat jetzt dem Director der dänisch-ostasiatischen Dampfschiffsgesellschaft den Antrag ertheilt, einen passenden Hafen für die dänische Handelsflotte in China auszusuchen. Will nicht auch das „große" Fürstenthum Lichtenstein einen Brocken in China mit haben?

Deutscher Reichstag.

* **Berlin,** 18. März.

Der Reichstag hielt heute zwei Sitzungen ab, um die zweite Lesung des Restes des Etats und die damit zusammenhängenden Positionen zu erledigen. Auch die Aenderungen des Militäretats, die aus der Annahme der Militärvorlage sich ergeben, wurden genehmigt. Dem von konservativer Seite geäußerten Wunsche, auch kleinere Städte mit Garnisonen zu belegen, stellte sich der Vertreter der Militärverwaltung ebenso wie in der Kommission wohlwollend gegenüber.

Bei der Abstimmung über den Antrag des Prinzen Carolath btr. den Zuschuß für das Goethedenkmal in Straßburg wurde die Auszählung des Hauses nöthig, da das Bureau auch bei der Gegenprobe zweifelhaft blieb, ob die Abgeordneten in beschlußfähiger Zahl versammelt seien. Das Haus war und blieb beschlußunfähig, so daß auch in der alsbnld nachfolgenden zweiten Sitzung die Abstimmung nicht wiederholt werden konnte.

Vor den Ferien wird auch die Beschlußfähigkeit schwerlich wieder erreicht werden.

Preußischer Landtag.
Abgeordnetenhaus.

* Berlin, 18. März.

Das Abgeordnetenhaus erledigte heute die dritte Lesung des Etats, so daß also nach einer Reihe von Jahren diesmal der Etat rechtzeitig fertig wird, da dem Herrenhause zur Berathung bis zu den Osterferien Zeit genug bleibt. Dies wurde allerdings nur mit Zuhülfenahme der Abendsitzungen möglich.

Von Belang war heute nur die Abstimmung über den altkatholischen Zuschuß, dessen Streichung nur noch mit 4 Stimmen Mehrheit aufrechterhalten wurde, während die ablehnende Mehrheit bei der zweiten Lesung größer war.

Abg. Porsch wies unter Bezugnahme auf den Breslauer Altkatholiken-Congreß nochmals nach, daß die Altkatholiken außer dem Unfehlbarkeitsdogma auch andere Dogmen verwerfen, also als dogmatisch von der römisch-katholischen Kirche völlig verschiedene Religionsgemeinschaft vom Staate behandelt werden müßten.

Auf Anfrage des Abg. Cahensly stellte der Regierungs-Commiss[illegible]
lassung [illegible]

und zollten demselben nach einigen Dankesworten der Präses in einem donnernden dreifachen Hoch lebhaften Dank. Mögen die Herren Lehrer noch oftmals in ähnlicher Weise ihren früheren Zöglingen ihre Sorge in anregender Weise widmen. Der Dank derselben wird ihnen sicher sein.

† **Einkleidung.** In der hiesigen Alexianerklosterkirche wurden am Samstage durch den Klostercommissar, Herrn Dechanten Heimbach, 8 Brüder eingekleidet.

§ **Die landespolizeiliche Abnahme** der Pläne zum Umbau des Neußer Bahnhofes sollte vergangenen Samstag Mittag auf dem Rathhause hierselbst stattfinden. An der Conferenz nahmen Theil Herr Regierungspräsident Frhr. v. Rheinbaben und der Decernent der kgl. Regierung zu Düsseldorf, Herr Oberregierungsrath Steilberg, ferner als Vertreter der kgl. Eisenbahndirection, Geh. Reg.- und Baurath Wolf und Herr Reg.-Assessor v. Schmitz aus Köln, der Vertreter des Kreises Landrath Freiherr von der Leyen, seitens der Stadt Herr Bürgermeister Tilmann, sowie die vom Stadtverordnetencollegium in die Eisenbahncommission gewählten Herren Beigeordneten Thywissen und Vetter, Stadtverordneten Geyr und Werhahn, endlich Vertreter der Neußer Handelskammer, sowie die Bürgermeister von Heerdt, Büderich und Kaarst.

Die wesentlichen Verhandlungen drehten sich um den Anschluß der städtischen Hafenbahn an die Staatsbahn. Da in den neuen Plänen ein solcher nicht vorgesehen, erhob Herr Bürgermeister Tilmann gegen dieselben, als das Interesse der Stadt verletzend, Protest. Sollte dieser direete Anschluß, an die Staatsbahn in Wegfall kommen und ein Ersatz durch den Anschluß an die projectirte Ringbahn geboten werden, so müsse wenigstens die jetzt zu zahlende Anschlußgebühr von 50 Pfg. pro Waggon in Wegfall kommen, zumal alsdann die Arbeit nicht mehr von der Staats, sondern von der Ringbahn geleistet wird. Die langen Berathungen führten zu einem definitiven Ergebnisse in diesem Punkte leider nicht und wurden schließlich auf einen spätern Termin vertagt.

✻ **Berichtigung.** In der Freitagsnummer war aus Versehen in der Notiz betr. Ernennung zum Hauptlehrer an der neuen Schule der Name des Herrn Hauptlehrers Becher mit dem Namen Becker verwechselt worden, was wir hiermit richtig gestellt haben möchten.

✚ **Reichsbank.** Am 4. April d. Js. wird in Eberswalde eine von der Reichsbankstelle in Frankfurt a. d. Oder abhängige Reichsbanknebenstelle mit Kasseneinrichtung und beschränkten Giro-Verkehr eröffnet werden.

* **Als gefunden** wurde auf dem Polizeibureau eine goldene Brosche abgegeben.

Gestohlen. Einem Fuhrunternehmer in der Brückstraße wurde die goldene Uhrkette gestohlen. Der Thäter, ein Stromer, ist ermittelt.

[s] **Gestohlen.** Aus dem Hausflur eines Restaurants im Glockhammer wurde gestern einem hiesigen Herrn das Fahrrad (Mars) gestohlen. Von dem Diebe fehlt jede Spur.

D **Eine wüste Schlägerei,** wie sie in der letzten Zeit, leider an den Sonntagsabenden, an der Tagesordnung sind, entspann sich gestern Abend ½10 Uhr im Glockhammer. Die Betheiligten tractirten sich weidlich mit den Stöcken und werden wohl noch einige Tage von dem Sonntags-Vergnügen zu erzählen wissen.

§ **Ueberfahren** wurde gestern Nachmittag um 4 Uhr am Niederthor ein kleiner Junge von einem Radfahrer. Der erstere erhielt nicht unerhebliche Verletzungen im Gesicht.

✻ **Ein Zimmerbrand** entstand gestern Abend um ½8 Uhr auf dem Neumarkt. Die Flamme schlug zum Fenster heraus. Das Feuer konnte gelöscht werden von den Hausbewohnern, ehe die allarmirte und sofort herbeigeeilte Feuerwehr eingriff.

§ **Ansteckende Krankheiten.** Im Kreise Neuß kamen in der 10. Jahreswoche vom 5.—11. März vor 1 Erkrankung an Genickstarre, 1 an Masern, 8 an Scharlach und 5 an Diphtherie.

✚ **Bedburdyck,** 19. März. Sicherlich wird es

diesem Ansinnen, womit die Angelegenheit erledigt ist. In anderen mechanischen Webereien sind auch bereits Ausschüsse gebildet bezw. ist die Bildung solcher in Aussicht genommen. Zum Streiken soll jedoch wenig Neigung unter der hiesigen Arbeiterschaft herrschen.

* **Krefeld,** 18. März. Die Veranlagung der Einkommensteuer für das Steuerjahr 1899/1900 ergibt die Summe von 970,877 M. gegen 897,971 M. im Vorjahre, mehr 72,906 M. Dieses Resultat zeugt von einer stetig zunehmenden Besserung der hiesigen wirthschaftlichen Verhältnisse und von einer damit verbundenen Hebung der Einkommen. Von besonderem Interesse ist auch die Vermehrung der Censiten. Die Zahl derselben mit einem Einkommen über 3000 M. ist von 2265 auf 2387, also um 122, gestiegen, während die Zahl der Censiten mit einem Einkommen unter 3000 Mark von 10,048 in 1898 auf 13,415 in 1899, also um 3367, gewachsen ist. Die abermalige Vermehrung des Einkommensteuer-Solls um 72,906 Mark würde unter eventueller Beibehaltung des vorigjährigen Prozentsatzes von 155 des Kommunalsteuerzuschlages für die Stadt eine Mehreinnahme von 113,004 M. bedeuten, so daß eine abermalige, wenn auch vielleicht nur geringe Herabsetzung des Prozentsatzes bei den Einkommensteuern und Realsteuern zu erwarten ist.

⊖ **Köln,** 18. März. Die erste Pilgerkarawane des deutschen Vereins vom hl. Lande ist heute unter Führung vom Vorstandsmitglied Dr. Drammer von Köln abgefahren. Anmeldungen für die 2. diesjährige Karawane nimmt Vorstandsmitglied Pfarrer Richen (Viersen-Rheinland) entgegen.

* **Aachen,** 17. März. Zum Sakristanpriester und Schatzmeister des Münsters als Nachfolger des zurückgetretenen Hrn. Lennartz ist Msgr. Windthorst, früherer Leiter des Gymnasial-Alumnates zu Brühl, ernannt worden. Msgr. Windthorst, ein Neffe des verstorbenen Centrumsführers, war lange Jahre Pfarrer in Nordamerika (Erzdiözese Cincinnati).

* **Düren,** 18. März. Zwischen der Firma C. Bücklers u. Co. und ihrer Arbeiterschaft, die ihre vierzehntägige Kündigung eingereicht hatte, wurde eine Einigung dahin erzielt, daß das sog. Kartensystem fallen gelassen und nach den thatsächlich gewebten Metern bezahlt wird. Ferner wurde Arbeitern, die länger bei der Firma gearbeitet haben, je nach ihrer Arbeitszeit eine Lohnerhöhung von 5 bezw. 2½ Prozent zugestanden. Von der Forderung einer allgemeinen fünfzehnprozentigen Lohnerhöhung nahmen die Arbeiter mit Rücksicht auf die gegenwärtige Geschäftslage in der Leinenweberei Abstand.

)(**Essen** a. d. Ruhr, 20. März. Gestern und in der verflossenen Nacht herrschte im ganzen Ruhrkohlenrevier starkes Schneetreiben; theilweise mit Hagelschlag.

Gerichtliches

w Düsseldorf, 17. März. (Schöffengericht.) Dem Klempner Conrad M. wurde von der Firma Springorme zu Düsseldorf wegen seiner Unzuverlässigkeit die Arbeit gekündigt, worauf die anderen Arbeiter erklärten, dann würden sie ebenfalls die Arbeit niederlegen und dieselbe nicht eher wieder aufnehmen, bis die Kündigung gegen M. zurückgenommen sei. Das ‚Düsseldorfer Volksblatt' brachte über diesen „Streik" einige Artikel und ermahnte die Arbeiter, wegen eines „Trinkers" nicht in den Streik einzutreten und sich zu schädigen. M. klagte gegen den Redakteur Anton St., er war durch die Bezeichnung Trinker beleidigt; der Rechtsanwalt Cohen, Vertreter des Klägers, beantragte die Bestrafung des Redacteurs und bestritt, daß demselben das Recht der Wahrung berechtigter Interessen in diesem Falle zustehe. Nach dem Urtheil aber steht der Presse wohl das Recht zu, die Interessen auch ihrer Leser zu wahren, es hieß in Bezug darauf, wenn die Presse nur ihre eigenen Interessen vertreten dürfe, dann werde sie langweilig und kein Mensch nehme sie. Das ‚Düsseldorfer Volksblatt' sei ein katholisches Blatt, vertrete die Interessen des Centrums, das den festen Standpunkt einnehme, das Coalationsrecht der Arbeiter sei nicht zu beschränken, wenn berechtigte Forderungen vertreten würden, die Centrumspartei aber [illegible]

aber drei Kartoffeln. Richter: Wozu haben Sie diese gebraucht? Angekl.: Herr Richter, ich habe keinen Kreuzer Geld gehabt, und der Hunger trieb mich dazu, die Kartoffeln zu stehlen. Richter: War Ihnen denn damit gedient? Angekl.: Ich kann es heute ja sagen. Ich hab' bei einem anderen Greißler ein Vierkreuzerbrod gestohlen, um so zu einer Mahlzeit zu kommen. Als man mich festnahm, glaubte der Kommis Brauns, ich habe ihm das Brod gestohlen, und ließ mich verhaften. Der Kommis bestätigte dies. Richter: Welchen Werth haben drei Kartoffeln? Zeuge (lachend): Ich weiß es nicht. Richter: Wenn Sie solche Anzeigen erstatten können, dann sollten Sie sich auch über den Werth des gestohlenen Gutes informieren. Zeuge: Der Werth ist ein Kreuzer. Richter: Ein schweres Vergehen das! Der Richter sprach den Angeklagten frei, und zwar mit der Begründung, der Werth des gestohlenen Gutes sei ein so minimaler, daß der Angeklagte der Meinung sein konnte, Braun werde ihm angesichts des Umstandes, daß ja nur ein Hungeriger drei Kartoffeln stehlen wird, die Wegnahme erlauben. Außerdem hat der Angeklagte den Diebstahl aus Noth begangen und handelte sonach unter einem unwiderstehlichen Zwange. Der Angeklagte dankte gerührt.

* Der letzte Ueberlebende von Trafalgar, Michael Farrell, ist dieser Tage in einem Hospital zu Whitechapel gestorben. Er hatte zu der Schiffsmannschaft der „Victory", des Flaggschiffs in der Schlacht bei Trafalgar am 21. October 1805, gehört, und soll dem sterbenden Nelson den letzten Trunk gereicht haben. Seit 60 Jahren bezog er einen Ehrensold von der Admiralität. Farrell ist 116 Jahre alt geworden.

* Bescheiden. „Ich glaube, es wäre gut, wenn wir unsere Auflage in unserem Hauptblatte angeben. Wieviel Einwohner hat Deutschland?"

„Etwa 50 Millionen."

„Na, dann wollen wir die Auflage nicht über 47 Millionen angeben, man muß nicht übertreiben."

* In der Instruktionsstunde. Sergeant: „Kloßmann, blicken Sie doch nicht immer so verliebt nach dem Kommißbrod, ich dulde hier keine lyrischen Intermezzos!"

* Beim Droguisten. „Für wieviel willst Du Insektenpulver, Kleiner?" — „Für Vatern, Muttern und mich."

Telegr. Depeschen der Neuß-Grevenbr. Zeitung.

Kiel, 20. März. Heute findet in Anwesenheit des Kaiserpaares die Einstellung des Prinzen Waldemar, des Sohnes des Prinzen Heinrich, bei der Marine statt.

Rom, 20. März. Die Nachrichten über das Befinden des Papstes lauten beruhigender, der Bischof von Nancy, den der Papst in Audienz empfing, versichert, der hl. Vater sei infolge der Operation zwar schwach, sein körperliches und geistiges Befinden sei aber relativ gut. Die Befürchtungen in der Umgebung des Papstes seien übertrieben.

Madrid, 18. März. Der Kriegsminister erhielt gestern eine Depesche vom Ausschuß des Rothen Kreuzes von Genf, welche anzeigt, daß eine Generalversammlung zur Ernennung von Delegirten einberufen werden soll, welche beauftragt werden sollen, die Befreiung der spanischen Gefangenen auf den Philippinen zu betreiben.

§ **New-York,** 20. März. Gestern richteten Stürme in Amadama und Georgia großen Schaden an. 18 Personen haben dabei ihr Leben eingebüßt.

Mondamin-Wintergerichte.

Mondamin schätzt man meist nur als Sommerspeise jedoch besitzt es [illegible] gezeichnete Eigenschaft

Fruchtpreise zu Neuß vom 20. März

Weizen	kleiner	15	90
	engl. 1. Qual.	15	70
	„ 2. „	14	70
Roggen	1. Qual.	13	80
	2. „	12	80
Gerste	Winter-	—	—
	Sommer-	—	—
Hafer	1. Qual.	14	—
	2. „	—	—

(Alles die 100 Kilo.)

Heu à 50 Kilo	2,80	3,30
Maschinenstroh à 500 Kilo	14	—
Flegeldrusch „ „ „	16	—
Kartoffeln à 50 Kil. „	2,50	3,30

Preise unverändert.

Rüböl per 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß	48	75
Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	50	25
Gereinigtes Oel per 100 Kilo 3 M. höher als Rüböl.		
Preßkuchen per 1000 Kilo	98	—
Raps 1. Qual.	—	—
„ 2. „	—	—
Aveel 1. Qual.	—	—
„ 2. „	—	—
Weizen-Vorschuß 00 à 100 Kilo	—	—
Kleie à 50 Kilo	5	20
Butter per Kilo	2	20
Eier per Schock (60 Stück)	5	10

Rüböl und Kuchen unverändert.

Getreide und Producte.

Düsseldorf, 17. März. Fruchtpreise. Weizen, inländ. 1. Qualität M. 16,70, 2. 16,50, 3. —,—, ausländ. 1. Qual. 17,60, 2. 17,30, 3. 16,80; Roggen inländ. 1. Qual. 14,30, 2. 13,30, ausländ. 1. Qual. 17,70, 2. 17,—, 3. 16,50; Gerste inländ. 1. Qual. 19,80, 2. 18,50, 3. 17,—, ausländ. 1. Qual. 19,50, 2. 17,50, 3. 12,40; Hafer inländ. 1. Qual 15,70, 2. 15,50, 3. —,—, ausländ. 1. Qual. 17,20, 2. 16,70, 3. 16,—. Heu Mk. 7,—, Roggenstroh 4,80 Mk. die 100 Kil. — Brodpreis der Bäcker-Innung: Das 8pfünd. Schwarzbrod kostet 72 Pfg.

Geldern, 16. März. Fruchtmarkt. Marktpreise die 100 Kil.: Weizen 1. Sorte 16,66, 2. 16,39, 3. 16,11; Roggen 1. Sorte 14,24, 2. 13,93, 3. 13,61; Gerste 1. Sorte —,—, 2. —,—, 3. —,—. Hafer 1. Sorte 14,50, 2. 14,—, 3. 13,50; Buchweizen 16,46. Kartoffeln 5,—. Heu 6,—, Roggenstroh 3,80.

Köln, 18. März. Fruchtmarkt) Preisfestsetzungen gemäß § 11 der Fruchtmarkt-Ordnung.) Weizen —,— Roggen 13,50 M., Hafer 14,65 Mark. Heu 5,30—7,00, Richtstroh (Flegeldrusch) 3,—, Krummstroh 2,40, Maschinenstroh (Roggen-) 2,70 die 100 Kil.

Aachen, 16. März. (Preise des Aachener Börsenvereins.) Weizen, ausländ. 17,00—18,00, Landweizen, hiesiger 15,50—16,00; Roggen, ausländ, 16,50—17,00, Landroggen, hiesiger 13,75—14,00; Hafer, ausländ. 15,00—16,00, Landhafer, hiesiger 14,50—14,75. Stimmung ruhig.

Mayen, 17. März. Fruchtmarkt. Durchschnittspreise die 50 Kil.; Weizen 8,33, Roggen 7,—, Gerste 8,—, Hafer 7,25. Kartoffeln 2,30.

Trier, 17. März. Fruchtmarkt. Hafer 1. Sorte 16,60, 2. 16,40, 3. 16—16,20. Wiesenheu 4,80—5,20, Roggenstroh 3,40—3,60. Kartoffeln, weiße 5,80—6,00, rothe 6,20—6,40, Nieren 6,60—7,00 die 100 Kil. Zufuhr in Kartoffeln 14000 Kil. Preise unverändert.

Berlin, 18. März. (Freier Getreide-Verkehr.) Gegenüber den flauen auswärtigen Berichten war hier die Stimmung bemerkenswerth fest. Weizen auf Mailieferung besserte sich um etwa 1/2 Mk., Roggen war behauptet. Der Waarenbegehr trat mehr in den Vordergrund. Hafer war preishaltend.

Magdeburg, 18. März. Kornzucker I. Erzeugniß 88 % v. S. 10,80—11,00; Nacherzeugnisse 75 % v. S. 8,70—8,90. Brodraffinade 1. Sorte 24—24,12 1/2, 2 23,75. Gemahlene Raffinade mit Faß 23,87—24,37 Melis I mit Faß 23,37—23,50.

Bremen, 18. März. Schmalz, Wilcox 28 1/4, Armour shield 0,28 1/4 in Tups, Cudahy 0,29—0,29 1/2, Choice Grocery 0,29—0,29 1/2, White label 0,29—0,29 1/2 in Doppel-Eimern. Ruhig. Amerik. Speck, Low short vorr. 26 3/4. Ruhig

Hamburg, 17. März. Pflaumen, türkische 12,50—20,50, Katharinen 19,00—53,00, Californische 25,00—43,00. Alles die 50 Kil.

Hamburg, 18. März Schmalz, Steam 26 5/8 Fairbanks 28, Armour spec. 28 3/4 Zucker, März 9,90, April 9,95 Mai 10,02 1/2, Aug 10,22 1/2 G Behauptet.

Hamburg, 18. März Weizen flau, holstein. M. 153—157. Roggen flau, mecklenburg. M. 142—146, russischer flau, 113.

Pesth, 18 März. Weizen März 10,35 G., 10,38 B. April 9,84 G., 9,85 B., Mai 9,56 G, 9,57 B, Oct. 8,57 G., 8,59 B Roggen März 7,90 G., 7,94 B. Hafer März 5,70 G., 5,71 B. Mais Mai 4,55 G., 4,57 B.

Antwerpen, 18. März. Amerik. Schmalz, Marke Wilcox Frs. 68 1/2. Amer. rother Winterweizen Nr. 2 16 3/4. Wechsel: Köln kurz Frs. 123,70 G.

Petersburg, 17. März. Weizen vorräth. 11,20, Roggen vorr. 7,70, Hafer vorr. 4,80—5,10, Leinsaat vorr. 14,—.

Newyork, 18. März. (Schlußpreise.)

	17.	18.		17.	18.
Zucker Muscov.	3 7/8	3 7/8	Kaffee Rio Nr. 7	6 1/8	6 1/8
Rother			Hafer vorr.	33 3/4	34
Winterweizen	78 5/8	79 5/8	Mehl		
Weizen März	77 7/8	79	(Spring clear)	2,70	2,70
Mai	71 5/8	72 5/8	Mais März	00	00
Juli	70 1/4	71 1/4	Mai	38 3/4	39 1/4
August	—	—	Juli	39	39 1/4

Weizen eröffnete höher, im weiteren Verlaufe konnten die Preise sich gut behaupten. Schluß stetig. Mais verlief in fester Haltung und schloß stetig. Nachbörse: Weizen 1/8 c. niedriger. Kasse war infolge Käufermangels anfangs sowohl wie später träge.

Chicago, 17. März. (Schlußpreise.)

	17.	18.
Weizen März	—	—
Mai	66 1/2	67 1/2
Juli	65 5/8	66 5/8
September	—	—

Weizen setzte höher ein infolge günstiger europäischer Marktberichte, und konnte sich im weiteren Verlaufe durchweg behaupten. Schluß stetig.

Oele, Oelsaaten und Spiritus.

Köln, 18. März. (Amtl. Preisfestsetzungen. Rüböl die 100 Kil. mit Faß in Eisenband vorräthig in Partien von 5000 Kil. 53,— B., für Mai 51,— B., 50,50 G.

Köln, 18. März. Leinöl, rohes 42,50, gekochtes 44,—.

Köln, 18. März. Provenceröl 83—87, Leinöl 21,— die 50 Kil.

Berlin, 18. März. Spiritus und Rüböl. Die Preise der vereideten Makler lauten: 70er Spiritus vorr. M. 39,—, mit Faß —,—, 50er vorr. M. —,—. Rüböl unverändert.

Breslau, 18. März. Spiritus 50er März 56,40 B., 70er März 37,— G.

Stettin, 18. März. Spiritus 70er 38,— bz

London, 17. März. Olivenöl, spanisches sh. 30.0—32.0, Mogadore 30,0—32.0.

Viehmärkte.

Düsseldorf, 17. März. Zu den Viehmärkten im hiesigen Schlachthofe waren angetrieben: 66 Stück Großvieh, 1. Qual. Mk. 59, 2. 56, 3. 52; 320 Kälber, 1. Qual. Mk. 70, 2. 65, 3. 60, ausgesuchte Waare —; 1 Schaf, 1. Qual. 65, 2. 60, 3. —; 585 Schweine, 1. Qual. Mk. 53, 2. 52, 3. 50; geschlachtete holländ. Schweine 1. Qual. 50—45; hiesige Landschweine 00—00. Alles pro 50 Kil. Schlachtgewicht Handel schleppend.

Köln, 17. März. Kleiner Viehmarkt. Auftrieb: 774 Kälber. a. Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Mk 72, b. mittlere Mast- und gute Saugkälber 68—70, c. geringe Saugkälber 62—64, d. ältere gering genährte (Fresser) 58—60; 401 Schafe a. Mastlämmer und jüngere Masthämmel Mk 65—70, b. ältere Masthämmel 63—65, c. mäßig genährte Hämmel und Schafe (Merzschafe) 60 die 50 Kil. Schlachtgewicht. In Kälbern ruhiges, in Schafen lebhaftes Geschäft, Markt geräumt.

Zwolle, 17. März. Wochen-Viehmarkt. Zugeführt 592 Stück Rindvieh, 100 Kälber, 48 Schafe u. junge Schafe und 700 Schweine (in den Ställen etwa 200 Stück Rindvieh und 12 fette Schweine). 1. kalbende Kühe M. 166—275, 2. über acht Wochen kalbende Kühe 158—308, 3. frischmilchende Kühe 166—325, 4. Kühe mit 2—4 Zähnen 158—283, 5. Kühe mit Kalbzähnen 125—233, 6. Kälber 108—208, 7. 1/2jährige Springstiere 133—233, 8. fette Kühe und Ochsen 43—53, 9. fette Kälber 58—75, 10. fette Schweine 32—36 die 50 Kil. Nr. 8, 9 und 10 Schlachtgewicht.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein

für das **Missionshaus Knechtsteden** ung. 1,50 M für eine hl. Messe; ung. 3,— M für zwei hl. Messen; ung. 5,— M für zwei hl. Messen; ung. 10,50 M für sieben hl. Messen; ung. 3,— M für zwei hl. Messen; ung. 4,— M für zwei hl. Messen; aus Oberlörick ung. 1,80 M für eine hl. Messe; aus Weckhoven ung. 3,— M für zwei hl. Messen; aus Neukirchen ung 3,— M für zwei hl. Messen; ung. 1,50 M für eine hl. Messe.

für die **Herz-Jesu-Kirche in Tempelhof bei Berlin** ung. 1,— M.

für das **St. Josephsheim** ung. 1,— M.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Ackerers **Johann Hamacher** zu Hinterfeld ist die Maul- u. Klauenseuche ausgebrochen und ist über das Gehöft bis auf Weiteres die Sperre verhängt worden.

Kaarst, den 17. März 1899.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeisterei-Verwalter:
Wiedenbrüg.

Mobiliar-Verkauf
zu Neuß.

Morgen, Dienstag, Nachmittags 2 Uhr, lassen die Kinder und Erben der verstorbenen Frau Wittwe **Paul Otte**, in deren Sterbewohnung Rheinstraße 11, bei Herrn Bäckermeister Reinartz:

Tische, Stühle, 3 Bettladen mit Bettwerk, 2 Oefen, Glasschrank, Anrichte, Regulator, Bilder, Porzellan, Kupfer, Küchengeräthe 2c. und Kleider

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Neuß. Carl Denecke.

C. Schaumburg,
Architect,

Bau-Entwürfe.
Kosten-Anschlag.
Bau-Leitung.
Taxen. — Gutachten.

Bureau:
Neuß, Büttgerstraße Nr. 11.

Empfehle
en gros et en detail
billigst:
prima **Hafer**, hiesig und fremd,
„ **Gerste**,
„ **Mais**, verschiedene Sorten,
„ **Maismehl**,
„ **Gerstenmehl**,
„ **Buchweizenmehl**,
„ **Hühnerfutter**,
„ **Weizenmehle**, **Roggenmehle**, **Roggenschrot**, **Kleie** 2c.

Adolf Linden, Neuß,
Rheinthormühle.

Zahle für Ia. kleinen **Weizen** Mark 15,90.
Kottmann, Wevelinghoven.

Ein gutes **Klavier** ist billig zu kaufen oder zu miethen.
Wo, sagt die Exped.

Ladengestell mit Theke und allem Zubehör unter der Hand zu kaufen.
W. Bröker, Verl. Breitestr. 138 (an der Büttgerstraße).



Eine Säulenpumpe billig abzugeben, Wo, sagt die Expedition.

St. Marien-Bauverein.

Zu den am **Mittwoch, den 22. März, Morgens von 11—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr** in der Kreuzschule stattfindenden Wahlen zum

Kirchenvorstand
resp. zur
Kirchl. Gemeindevertretung

erlauben wir uns, den verehrten Pfarrgenossen die folgende Liste zu empfehlen.

1. Kirchenvorstand:

1. Lambert Goder,
2. Albert Janssen,
3. Paul Josten,
4. Michael Krings,
5. Peter Meuter,
6. Anton Mies,
7. Jacob Schmitz,
8. Josef Walterscheid,
9. Karl Wenders,
10. Peter Werhahn.

2. Kirchliche Gemeindevertretung:

1. Wilhelm Berger,
2. Theodor Bienefeld,
3. Max Breuer,
4. Peter Coenen,
5. Wilhelm Darius,
6. Anton Erkelenz,
7. August Flecken,
8. Severin Freh,
9. Dr. Hub. Jos. Goder,
10. Hermann Grüters,
11. Josef Grunau,
12. Arnold Hövels,
13. Konrad Hövels,
14. Julius Janssen,
15. Heinrich Ingerfeld,
16. Franz Kallen,
17. Johann Kallen,
18. Johann Körschen,
19. Peter Küppers,
20. Johann Neidhöfer,
21. Korn. Pannenbecker,
22. Josef Reitz,
23. Franz Rosellen,
24. Heinrich Sels,
25. Leonard Schillings,
26. H. J. Schmitz,
27. Anton Schneider,
28. Engelbert Stürmann,
29. Kaspar Tosetti,
30. Wilhelm Werhahn.

Mit der Bitte, sich an den Wahlen zahlreich betheiligen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Der Vorstand des St. Marien-Bauvereins.

Mk. 3.50
kostet pro Quartal
die
Deutsche Reichs-Zeitung,
das billigste grosse Centrumsblatt für Gesammt-Deutschland.
Erscheint täglich 2mal.
Sonntags mit illustrirtem Unterhaltungs-Blatt.
Gratis und franco
Probenummern auf Wunsch 8 Tage lang, bei Einsendung der Postquittung bis zum Ende des Monats.
Erscheinungsort: BONN.
Insertionspreis die 5gesp. Petitzeile 15 Pfg.

Original-Singer-Nähmaschinen

sowie einzelne Maschinentheile, Oele, Garne etc.
der Firma **Singer Co., A.-G.**, vorm. **G. Neidlinger** zu **Düsseldorf** empfiehlt billigst und hält sich bei Bedarf unter Zusicherung reeller und promptester Bedienung bestens empfohlen
Jean Landau, Neuss, Hymgasse 8.

Medicinalweine u. Nährmittel für Kinder u. Kranke.
Medicinal-Drogerie Apotheker Dr. Glan, vorm. Mohren, Büchel 22



Wir zeigen ergebenst an, daß unser **Reisender Neuß und Umgegend** besuchen wird.
Achtungsvoll
Schäfer & Dehmel,
kirchliche Kunst-Anstalt,
Charlottenburg.

Zum Anlegen
in der Druckerei mehrere
Jungen
gesucht.
H. Goder, Neuß.

1 Bäckerlehrling, der gleich verdient, oder ein **Zweitgeselle** gesucht. Niederstr. 8.

Einige tücht. **Schlosser** sowie ein **Hülfsarbeiter** zum **Bohren** gesucht.
Wilh. Josten Söhne.

Ein gesetzter, fleißiger **Mann**, der alle Gartenarbeit gründlich versteht, als Hilfsarbeiter zu verschiedenen Arbeiten gesucht. Derselbe findet bei uns Sommer und Winter hindurch dauernde Beschäftigung.
Anton Walraf Söhne,
Mech. Weberei, Grevenbroich.

Ein ordentlicher **Junge** für leichte Arbeit gesucht.
Wilh. Bröker,
Modellschreinerei mit Dampfbetrieb, Büttgerstraße.

Jugendliche **Arbeiter**, von 16 bis 18 Jahren, für Speicherarbeit sofort gesucht. Näh. in der Expd.

Wer schnell u. billigst Stellung finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Vakanzenpost“ in Eßlingen.

Wir suchen zum Bedienen unserer Maschinen ordentliche
Mädchen
bei dauernder Stellung und hohem Lohn.
Gebr. Huberti,
Mechanische Tütenfabrik,
Düsseldorf,
Corneliusstraße 69.

Haushälterin.
Ein Wittwer sucht für sein Ackerbetrieb, verbunden mit Gastwirthschaft, eine **Haushälterin**. Dieselbe muß mit Milchwirthschaft vertraut sein, die Haushalt selbständig führen können und gute Zeugnisse besitzen.
Adresse zu erfragen in die Exped. dieser Zeitung.

Ein **älteres**
Dienstmädchen
sofort gesucht. Lohn **18 Mark** pro Monat.
Wo, sagt die Exp. d. Ztg.

Ein ansehnliches, mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** in eine kleine Familie zum 1. April gesucht.
Grevenbroich. Neuenhausenerstr. 5.

Ein braves, zuverlässiges **Dienstmädchen** gesucht.
Frau Herm. Franz,
Büttgerstr. 56.

Bess., kath. **Mädchen**, 19 J. alt, das i. Näh., Bügeln u. Hausarb. erf., s. Stelle z. Stütze d. Hausfrau, am liebst., wo ihr Gelegenh. gebot., das Koch. z. erl. Zu erf. in der Exped.

M.-G.-V. „Cäcilia“.
Dienstag Abend 9 Uhr:
General-Versammlung.

Düsseldorfer Stadt-Theater.
Montag, 20. März 1899.
Cavalleria rusticana.
Oper von Mascagni.
Durch die Intendanz.
Preisluftspiel von E. Henle.
Dienstag, 21. März 1899.
Samson und Dalila.
Oper von C. Saint Saëns.

Gymnasium zu Münstereifel.
Gesunde, waldreiche Gegend; mäßig gefüllte Klassen; sorgfältige Beaufsichtigung. Anmeldungen an
Direktor Dr. Weisweiler.

Grabdenkmäler.
Eine große Anzahl wird verkauft **zu ermäßigten Preisen.**
Köln-Melaten, Aachenerstraße Nr. **203**, durch Vertreter **Peter Esser.**

Anton Schnitzler, Aldenhoven,
empfiehlt
Hüte
in den modernsten Formen und Farben sowie **selbstverfertigte Mützen** und **Schirme** in schönster Auswahl zu niedr. Preisen.
Reparaturen u. Ueberziehen der Schirme schnell, gut u. billig.



E. Schumann, Pirna a./E.
Weltbekannte Züchterei tieftourenreicher **Kanarienedelroller.**
Prämiirt mit höchsten Auszeichn. Versandt unt. Gar. f. Werth u. leb. Ank. gegen Nachn. M. 8, 10, 12, 15, 20 p. St. Zuchtweibchen M. 1,50. Zuchtanleit. 50 Pfg.

Oberstr. 71 **Unterhaus** mit Ladenlokal ev. mit Backofen zu vermiethen. Näh. in der Expd.



Ein Haus
mit **Garten** in **Heerdt**, mit gutgehendem **Colonialwaaren-Geschäft**, Umstände halber zu verkaufen.
Näheres zu erfahren in Neuß, Niederstraße 57.

Inserat-Aufträge
für
auswärtige Zeitungen
besorgt billigst u. schnell
Expedition der Neuss-Grevenbr. Zeitung.

Der heutigen Gesammt-Auflage unseres Blattes liegt ein Prospekt der Firma **Andreas Saxlehner, Budapest, bei,** betreffend „**Saxlehner's Bitterquelle Hunyadi János**“, worauf wir hierdurch aufmerksam machen.

Die Erkenntniß der einfachsten Dinge

bricht sich oft sehr langsam Bahn. So unterschätzen noch sehr viele Hausfrauen den Werth von Kathreiner's Malzkaffee, der unter allen Kaffee-Ersatzmitteln den ersten Platz einnimmt. Mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen, ist er nicht nur ein vorzüglicher Kaffee-Zusatz, sondern auch ein vollständiger Kaffee-Ersatz, der in Hunderttausenden von Familien dem aufregenden Bohnenkaffee vorgezogen wird.

†

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, heute Mittag 12 Uhr meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Joseph Busch,

geb. **Magdalena Heiden,**

nach kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden, vorher gestärkt mit den Heilsmitteln der römisch-katholischen Kirche, im Alter von 43 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, M.Gladbach und Köln, den 19. März 1899.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. März, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Breitestrasse Nr. 5, aus statt. Die feierlichen Exequien werden Montag den 27. März, Morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche abgehalten, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Der vierte populär-wissenschaftliche Vortrag

für Damen und Herren

findet

Mittwoch den 22. März, Abends 8½ Uhr.

im großen Saale unserer Gesellschaft statt. Denselben wird halten

Herr Prof. Dr. Schoengen

aus S'Gravenhaag, Holland,

und zwar über:

Die Einführung der Reformation in den Niederlanden unter besonderer Berücksichtigung der Schule.

Nichtmitglieder können zum selben Kartenpreis durch Mitglieder eingeführt werden. Um zahlreiche Betheiligung bittet höflichst

Der Vorstand der Gesellschaft Constantia.

NB. **Eintrittskarten** können bei dem Oekonomen der Gesellschaft abgenommen werden.

Kath. Präparandenschule M.Gladbach.

Das **neue Schuljahr** beginnt

Mittwoch, den 12. April 1899.

Das **Schulgeld** für jedes Vierteljahr beträgt 10 Mark.

Anmeldungen nimmt entgegen

der Vorsteher:

Th. Paul, Hauptlehrer,

Alleestraße Nr. 21.

(In der Nähe der Berg.-M. Eisenbahn.)

Düsseldorfer Volksbank,

Actien-Gesellschaft,

Breitestrasse 7, Düsseldorf, **Breitestrasse 7,**

volleingezahltes Actienkapital M. 3,000,000,

Rücklagen M. 1,203,000,

empfiehlt sich zur Besorgung aller Effekten-, Bank- und Wechselgeschäfte. Spareinlagen werden in jeder Höhe angenommen und je nach Kündigungsfrist verzinst.

Die Tresorfächer unserer feuer- und diebessicheren Stahlkammer stehen billigst zur Verfügung.

An Sonn- und Feiertagen

sind unsere Geschäftslokale

Nachmittags geschlossen.

Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Bestellungen wolle man in den Briefkasten niederlegen.

Unterhaus oder **Haus** per 1. Juli in od. nächste Umgebung von Neuß zu miethen gesucht. Off. u. **L. 15** bef. die Expedition.

100 M. monatl. Nebenverdienst durch Vertrieb mit Thürschilder, Stempel 2c. Preisliste gratis. **Theodor Müller,** Paderborn.

Einfaches gewandtes

Mädchen

für den Laden eines Colonial- und Materialwaarengeschäfts gesucht. Offerten an die Exped. dieser Ztg. unter **U 336.**

Ein **Milchkutscher** sowie ein zuverlässiger **Ackerknecht** auf sofort gesucht von **Gerhard Gerresheim** Hoferhof i. Unterrath, b. Düsseldorf.

Ein **Bäckerlehrling** gesucht. Wo, sagt die Exped.

Braves und fleißiges **Dienstmädchen** wird gegen hohen Lohn gesucht. **Frau Carl Friedrichs,** Grevenbroich.

Ein **Anstreichergehülfe** und **Lehrling,** kath., gesucht. **Wilh. Kurthen,** Grevenbroich.

Ausdrusch und **Pressen** billigst. **Lang-** und **Preßstroh** kaufe zu höchsten Preisen. Beste **Maschinenkohlen** vorräthig. **Helpenstein,** Immerath.

Kleine Familie sucht zum 1. Mai **2 Zimmer** in Neuß. B. w., s. d. E.

2. Ziehung der 3. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 17. bis 21. März 1899.) Nur die Gewinne über 160 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

18. März 1899, vormittags.

83 101 22 325 520 66 645 831 944 68 1104 34 55 74 88 333 525 42 47 512 779 2228 47 689 940 3162 229 59 401 [200] 25 42 606 774 810 993 4035 70 126 29 313 24 583 656 726 45 810 35 909 5000 77 84 129 87 335 892 956 6159 227 89 97 362 470 526 92 660 772 877 82 96 912 83 7219 382 409 564 823 955 8004 9 123 456 580 89 613 892 9252 339 404 34 81 96 608 88 93

10160 471 643 749 54 817 11161 429 528 793 843 12393 646 901 7 20 13151 272 93 322 55 516 636 722 881 14059 363 90 554 758 98 15012 244 76 97 340 80 505 874 16137 205 21 335 64 478 525 39 630 49 722 34 80 17113 248 553 703 46 979 18029 504 24 672 933 19273 86 365 514 854

20027 163 451 74 501 18 819 943 69 21029 37 106 29 51 612 765 828 45 991 22051 53 131 [200] 229 97 361 593 618 728 816 902 23250 464 [200] 612 932 59 24143 305 418 66 81 983 25000 100 278 397 444 656 710 40 50 89 861 959 26183 282 540 670 823 93 901 9 28 27107 66 335 524 40 718 869 [300] 991 28079 90 110 55 233 90 454 718 888 919 29039 195 203 604 98 825 957

30142 57 208 32 48 85 [1000] 92 710 70 87 89 960 31129 95 212 27 32 388 461 795 32013 275 334 423 553 745 875 33013 81 514 662 931 34135 62 314 92 528 46 [300] 61 740 81 829 900 53 35095 199 225 95 306 57 93 405 31 503 621 816 36015 122 48 491 549 657 823 907 37067 203 36 339 96 770 87 38033 622 35 94 727 53 825 56 39369 71 422 514 767

40031 106 497 514 85 793 41161 216 34 518 877 943 42080 165 210 36 60 71 78 311 97 472 75 690 99 833 89 916 43039 43 106 70 277 643 823 93 44098 525 45 605 747 868 97 45035 47 232 712 54 804 59 46175 489 585 603 6 96 703 18 45 87 95 915 50 57 95 47051 284 331 532 817 48084 128 214 409 10 64 720 47 982 49067 69 98 128 [200] 77 390 420 748 805 18 78 928 49

50034 178 341 [200] 432 608 735 79 815 928 67 51043 91 233 475 577 728 861 907 76 52010 19 40 [200] 75 405 608 67 53546 90 681 938 54067 137 51 295 841 493 578 877 951 68 76 92 55033 217 57 60 300 420 42 602 50 752 98 806 56290 [200] 437 44 53 73 542 824 40 904 88 99 57043 119 308 85 824 92 980 58023 70 83 156 91 310 617 92 700 919 59135 208 70 316 419 610 740 59 835

60001 92 148 301 488 523 79 675 93 849 936 61 61083 87 150 261 77 431 88 857 59 87 933 75 [300] 90 91 62009 3 11 12 225 494 557 695 829 932 63044 165 71 410 556 610 60 715 [200] 97 822 84 95 902 64109 233 56 386 413 37 63 612 99 716 964 65125 45 297 360 439 76 537 620 803 983 66036 131 246 395 784 88 67077 147 54 529 677 91 704 41 911 58036 205 324 455 77 512 820 32 69013 20 [300] 93 94 141 44 67 810 520 835 972

70001 138 355 88 531 851 906 33 71000 66 126 75 341 51 65 450 61 92 94 712 41 [1000] 51 72149 323 [300] 515 23 52 734 73097 111 240 17 380 418 65 77 88 536 610 724 892 979 [200] 74028 240 79 358 532 72 702 42 88 75075 148 664 868 [200] 78 988 76140 89 352 76 449 88 168 967 92 77006 212 52 353 88 99 510 49 87 664 [200] 753 73 98 78185 471 628 710 13 88 65 82 908 41 94 79158 315 40 443 520 40 58 801 9 902 95

80108 33 43 45 273 320 49 70 96 629 892 81208 34 352 55 468 726 841 906 82066 201 23 78 452 57 660 91 641 81 747 906 83009 35 152 280 312 81 574 621 84034 132 46 568 89 736 872 85199 582 758 62 848 86215 16 529 48 [200] 613 710 48 52 949 82 87058 159 204 329 46 453 533 77 790 88003 396 [200] 500 88 690 713 817 36 77 964 89016 280 329 438 500 611 [300] 9 96 738 39 883 926

90047 87 309 28 534 87 617 69 85 744 851 900 32 43 83 98 91010 39 372 401 706 881 92098 160 272 81 [200] 310 436 639 778 833 968 83 93200 393 501 57 78 632 47 94127 47 219 381 524 689 95572 688 736 931 35 77 96001 147 52 68 85 213 35 67 572 660 97096 137 298 342 475 509 818 [300] 98014 38 130 225 36 827 48 966 99004 38 138 97 261 363 536 612 799 871 913

100076 161 216 318 53 597 98 623 719 39 89 892 937 101008 305 29 539 678 808 25 102100 7 62 219 453 933 103038 48 68 286 431 99 681 91 715 27 37 937 104033 111 351 446 53 636 770 813 941 105420 620 858 962 106116 70 447 53 556 668 871 901 [300] 107322 27 558 861 984 95 108046 63 165 264 78 82 83 382 537 929 [300] 34 52 77 109000 395 471 547 85

110098 207 57 324 40 70 492 501 853 81 [1000] 945 88 111379 609 112076 269 83 400 33 534 840 [500] 46 986 113042 59 128 53 233 533 73 885 975 114017 43 128 34 269 327 464 570 712 844 49 981 84 85 115024 116 61 91 253 711 902 116061 82 212 22 29 82 342 85 501 32 80 [200] 915 98 117201 543 84 701 953 118167 262 73 817 61 930 49 119031 42 174 321 475 518 824 936 57

120005 188 307 428 45 74 521 95 638 90 703 824 31 916 79 89 121263 331 810 122002 117 216 21 389 433 561 893 123189 273 446 587 601 57 707 54 887 944 124420 522 31 664 912 125014 32 83 157 74 629 83 746 75 846 126013 [200] 206 312 432 60 600 88 863 127148 236 45 49 59 333 [200] 41 44 47 79 128061 198 326 48 71 487 590 767 897 129127 41 707 918 91

130080 145 59 252 86 305 33 82 582 604 710 996 131093 217 308 419 87 549 85 857 914 132258 61 663 743 59 937 91 135206 17 27 308 520 669 813 45 134010 145 48 298 539 69 612 17 41 792 913 135212 517 675 719 82 136029 91 180 313 452 508 95 629 41 706 48 873 137041 51 80 116 259 356 606 10 [200] 766 88 138024 [200] 38 122 282 598 636 41 781 139025 102 [3000] 215 45 78 84 389 530 915

140003 40 95 186 88 90 229 356 422 819 46 946 141457 517 83 774 807 74 941 142216 310 582 666 [200] 772 805 143074 81 125 413 14 95 [200] 677 700 39 96 144147 275 92 445 670 145158 614 39 54 937 146144 467 530 631 864 147075 356 85 484 721 47 819 148060 90 294 403 10 37 77 551 631 910 149109 267 508 24 844 68 926

150045 178 426 86 555 605 998 151240 44 524 818 937 152210 [300] 37 50 435 660 99 766 912 70 153306 553 852 920 154019 53 166 77 211 354 522 37 850 86 955 79 155019 60 255 578 735 156007 213 86 319 52 519 [500] 35 88 [500] 745 824 99 157035 72 244 428 615 49 814 57 927 158027 66 120 21 519 632 812 159084 145 52 64 245 94 596 690 849 980

160087 117 66 327 409 74 511 [200] 731 [200] 953 161043 135 202 68 393 429 53 55 58 598 724 29 47 89 906 19 162091 286 163032 578 601 82 799 907 67 164090 91 119 264 413 23 619 932 63 165185 207 39 323 480 500 708 61 887 924 66 79 166232 [200] 312 63 420 60 75 625 770 167027 245 60 738 962 168008 210 [500] 65 328 84 430 [500] 715 884 95 962 169246 69 348 91 718 90 [1000]

170134 320 68 532 618 39 54 57 718 59 995 171084 178 327 42 68 97 575 697 834 57 84 98 172217 30 317 57 573 661 821 173003 16 58 138 204 [300] 15 56 377 78 645 745 54 831 925 174014 71 107 45 51 65 287 330 538 175000 142 79 244 384 750 833 952 176015 59 169 427 702 824 82 177068 121 25 28 312 15 37 42 52 421 42 526 646 714 844 97 178128 84 237 41 364 461 629 705 908 11 39 45 179082 107 43 376 590 801 99 986

180013 31 153 83 327 64 550 99 930 181028 58 212 48 521 652 834 936 182086 304 68 75 93 536 53 658 700 72 811 28 183043 166 385 484 597 606 733 56 73 905 184092 264 85 329 78 504 97 615 49 715 826 906 185442 502 710 881 913 37 186071 88 130 225 53 328 52 [200] 405 805 8 87 187090 228 59 90 570 779 188204 40 392 504 634 766 189005 306 43 436 97 98 653 814 52

190135 416 619 77 769 828 [1000] 910 191035 133 354 538 744 876 922 68 72 192044 65 183 94 265 86 538 [200] 438 67 81 572 92 669 810 991 95 193004 401 22 71 544 47 616 42 818 902 194053 168 445 514 78 195023 141 65 96 265 460 69 535 804 908 71 196039 55 114 367 [300] 479 [300] 520 37 98 701 813 977 80 197019 81 322 [300] 448 625 812 908 10 33 198093 173 377 412 39 546 684 [500] 808 959 60 67 199031 446 503 833 45

200028 116 487 527 820 937 201096 123 246 93 347 438 94 [450003] 604 748 54 899 202153 71 208 23 31 42 301 25 560 659 775 203178 267 386 457 521 73 891 934 62 95 204022 94 104 381 618 31 79 [200] 815 205005 23 287 512 47 620 941 206148 [200] 65 225 68 93 330 400 558 65 857 992 207011 59 227 370 87 98 438 60 842 208030 234 362 [500] 475 678 209266 327 829 918

210171 981 411 89 552 64 665 738 866 924 50 87 211058 132 [200] 88 394 462 [200] 532 69 94 98 602 22 64 733 48 954 212093 225 376 402 828 31 213063 88 120 276 319 88 99 455 620 742 944 214125 273 302 611 76 215117 63 229 389 409 49 63 [200] 65 89 631 [200] 865 949 216451 217171 75 77 226 70 310 411 598 766 803 61 950 218051 114 62 223 383 409 [500] 90 598 677 787 870 95 219030 355 527 650 784 841

220069 105 381 634 23 936 50 97 221123 94 250 411 98 618 803 18 89 90 96 937 85 222087 328 91 533 [500] 727 39 59 90 839 223102 81 286 313 624 29 798 808 935 224016 126 540 62 [200] 674 774 800 927 225027, 89 [illegible]

2. Ziehung der 3. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 17. bis 21. März 1899.) Nur die Gewinne über 160 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

18. März 1899, nachmittags.

86 126 91 205 32 39 85 599 852 935 1180 92 298 559 771 806 7 927 2063 203 20 58 62 93 434 45 508 72 74 79 [200] 749 807 916 86 3012 33 118 27 83 99 352 693 723 [500] 848 955 56 74 4094 128 33 46 687 [300] 754 953 5622 88 867 909 71 6118 384 492 529 849 924 81 7142 61 229 324 30 408 505 47 658 8010 111 352 499 808 956 9130 247 472 647 91

10051 140 68 81 203 675 772 819 74 908 97 11046 358 [300] 81 93 95 473 12129 361 450 652 83 843 922 13116 208 38 465 97 [300] 512 753 883 14008 122 82 212 379 469 81 752 92 917 21 15123 253 89 504 76 874 743 75 915 29 74 16070 101 96 212 33 50 326 53 57 402 552 659 [200] 91 763 846 996 17016 34 518 642 99 790 98 890 18148 358 [200] 464 97 591 778 812 917 19039 213 731 64 [200] 818 27 56 89 [200]

20045 79 152 75 282 397 447 583 668 750 67 86 862 913 21 62 21042 15 333 541 894 95 950 93 22028 259 394 420 76 762 806 34 23473 98 135 910 24069 213 77 345 545 657 89 720 803 910 67 25016 44 89 187 483 26048 161 327 400 37 49 56 694 882 95 [500] 27210 39 467 [300] 568 764 71 815 [200] 39 46 76 95 986 28043 204 25 326 31 81 418 504 20 51 601 812 933 29097 206 432 50 504 35 64 691 889

30092 178 342 61 475 605 700 819 909 45 31032 141 279 549 72 616 887 989 32323 433 47 508 [200] 62 708 890 947 95 33084 148 [200] 410 [200] 82 540 702 870 80 34033 192 224 65 498 754 35090 97 126 272 813 31 670 89 99 861 74 925 79 36070 121 245 376 437 597 631 766 87018 136 51 96 391 487 574 659 38018 315 731 39025 73 150 218 28 552 97 612 726 59

40001 8 154 214 21 627 62 708 97 854 [200] 79 41021 245 534 944 42170 84 215 336 410 769 43050 78 212 44 310 403 [200] 20 585 798 947 76 44190 278 341 690 [1000] 93 718 833 63 923 45276 382 411 543 657 720 46 70 87 46009 46 258 430 530 80 921 47006 115 42 322 465 77 507 45 67 701 866 48200 339 41 527 74 830 49181 340 48 710 62 [3000]

50059 206 413 597 99 609 31 99 977 51057 255 353 599 790 839 89 52193 254 463 680 [300] 803 22 49 [200] 87 [200] 89 967 53138 502 43 573 921 54035 298 351 823 920 25 55092 194 210 474 538 39 645 56029 79 222 57 372 421 40 75 500 35 90 928 57 81 57027 134 59 370 71 91 426 28 58077 140 224 50 53 606 56 740 878 921 52 69 59073 287 462 632 75 801 [200]

60036 138 43 90 296 476 584 604 37 96 708 878 924 61067 174 275 424 515 68 71 635 67 707 22 829 904 87 62062 110 418 501 661 728 962 63033 456 617 92 732 83 [200] 64074 160 207 67 516 42 747 98 808 984 65136 69 388 538 [300] 691 762 883 95 943 76 66105 366 74 [300] 530 89 699 914 84 95 67005 266 80 321 51 545 602 25 710 897 988 68057 111 24 48 72 90 332 41 503 9 649 739 64 929 69124 57 244 391 590 601 729 96

70231 402 67 523 613 942 78 71412 25 744 868 932 72025 168 286 309 29 59 580 81 853 943 73017 26 [200] 38 55 216 307 434 85 509 58 712 13 44 [200] 860 994 74013 223 304 71 405 59 610 75428 29 51 624 894 76193 375 [200] 595 642 807 98 946 77279 [200] 92 300 83 898 78089 125 42 [200] 52 75 207 339 44 578 646 80 966 79027 403 530 636 762 831 75

80138 327 410 21 545 55 720 53 80 835 81051 [200] 504 723 32 82185 218 47 [5000] 313 407 31 582 709 83116 209 384 405 604 43 93 711 51 69 84174 230 51 87 491 562 699 806 85076 193 215 37 390 92 443 78 538 617 86 86150 268 436 507 790 925 87004 16 41 66 247 625 861 925 88025 54 138 223 52 335 447 669 749 89056 86 88 252 63 69 446 88 895

90009 42 267 373 479 509 73 614 785 [200] 836 83 91038 59 194 285 321 589 641 52 812 590 92113 79 292 316 410 78 630 83 771 966 93212 46 55 416 82 599 847 938 98 [300] 94128 415 41 72 584 786 95019 41 163 627 31 49 830 970 96033 55 136 555 674 83 739 97043 172 292 326 642 722 51 [1000] 817 951 98163 216 90 360 78 87 525 94 648 64 710 52 99015 136 69 72 483 574 729 84 815

100148 321 968 101037 54 149 409 87 834 [300] 102185 204 54 391 483 711 986 103040 125 71 236 56 418 37 60 586 748 923 [60000] 53 65 104089 117 61 75 207 334 52 620 56 816 105021 247 346 441 515 38 726 86 919 55 106032 223 54 329 47 57 448 645 754 860 107023 52 288 340 443 [200] 57 567 678 896 108192 232 525 35 74 99 702 805 59 79 109062 95 177 335 68 442 66 646 862 968

110124 453 65 539 84 705 111039 241 314 [200] 38 41 574 734 82 91 881 112723 113076 88 186 99 221 361 75 585 [200] 682 792 98 865 114129 93 284 539 727 910 115052 189 220 88 336 442 533 726 85 91 830 116088 260 [500] 323 62 446 69 510 72 889 974 117007 52 114 256 412 38 526 608 960 118171 295 317 65 400 19 22 97 524 76 99 648 65 722 70 804 40 916 96 119007 111 49 86 231 59 589 640 759 79 965 [300] 99

120147 267 319 425 566 78 93 700 96 834 70 121003 61 173 229 373 83 591 970 122119 208 17 52 54 335 [300] 74 88 430 53 613 28 53 838 123270 444 50 52 555 77 94 604 761 71 902 124083 185 382 405 88 540 68 782 812 25 125191 267 391 549 77 654 82 712 915 90 126076 366 79 [200] 575 [200] 617 45 812 43 79 908 129127 493 892 128037 46 76 116 201 24 67 95 346 69 743 908 84 98 129077 81 198 227 423 68 650 [200] 798 857 81

130558 625 764 98 855 92 940 44 74 [200] 131021 26 194 263 311 21 25 694 779 895 32 [200] 65 92 132257 301 33 481 529 133063 74 93 158 248 454 62 678 86 929 134103 66 512 86 708 58 [300] 78 815 903 56 98 135078 187 [300] 273 340 625 98 828 67 136002 90 150 210 36 472 534 82 687 885 905 137219 78 339 423 30 516 34 75 138181 498 535 619 891 900 139043 294 337 68 463 529 48 771 879 968

140243 553 80 809 951 141013 203 392 458 70 536 719 907 142056 139 46 224 30 44 [300] 73 466 624 143179 596 655 842 144018 602 48 64 145235 70 377 430 74 539 645 49 717 838 62 904 146141 409 59 81 559 88 644 [5000] 147105 22 310 57 418 94 627 28 713 38 148038 53 98 161 473 673 836 919 58 76 85 149020 211 713 46 933 57

150011 366 97 475 961 151016 174 84 273 301 754 64 850 52 939 152052 175 85 214 457 595 654 91 700 25 153034 67 204 68 313 500 96 702 836 931 154119 329 80 662 915 80 155003 25 141 65 403 519 708 65 91 858 79 94 [200] 907 156043 293 381 476 514 601 47 856 157076 104 402 7 564 639 735 897 973 158346 514 900 87 159082 325 438 65 560 61 614 41 720 81

160027 135 99 284 92 309 455 530 34 [200] 637 53 89 950 161008 32 63 276 776 934 162357 400 532 43 47 55 626 736 59 85 862 993 163220 67 670 716 833 72 95 164062 445 46 798 830 989 165062 211 26 55 96 411 12 90 547 836 51 990 166245 432 38 49 551 759 889 918 167092 174 225 431 68 515 822 956 168067 166 238 317 648 60 86 832 945 169123 79 92 226 67 71 486 664 753 85 806

170082 94 157 420 37 625 90 714 869 960 171130 75 87 371 577 85 931 172130 564 83 622 742 98 173095 107 57 84 209 369 429 728 93 920 56 174284 466 15 64 572 679 87 920 35 175022 41 196 355 480 597 620 722 36 91 907 20 176046 175 453 869 74 904 177026 105 212 614 29 63 89 783 802 20 920 38 178042 185 207 82 97 691,734 836 44 56 61 179064 158 71 241 632 758 832

180005 336 456 80 504 62 746 73 948 98 181020 243 74 469 527 90 707 38 62 803 5 901 [200] 182081 241 396 415 512 847 54 913 15 183115 809 85 184131 275 307 690 760 974 82 185269 74 312 624 753 186034 146 [300] 466 587 662 736 905 66 [500] 187112 26 61 97 706 55 58 86 819 188021 36 239 405 23 [300] 587 675 724 891 189039 56 332 543 613 37 904 6 17 29 39 [200] 67 [200] 85 94

190202 304 490 651 91 739 65 191204 61 713 881 904 192203 475 565 904 193018 385 97 461 909 194142 94 227 366 402 [200] 3 62 717 55 941 195256 [500] 70 324 65 404 6 531 48 64 770 196155 98 330 453 588 639 778 928 197090 120 49 688 719 21 45 803 932 67 198077 216 432 63 545 651 783 90 [200] 936 199021 35 51 166 263 94 411 550 721 35 89 811 957

200037 130 251 52 59 70 348 73 739 53 826 60 926 201122 245 553 775 202105 77 428 501 825 40 59 72 203153 249 312 533 92 609 19 39 [1000] 67 204032 109 22 435 579 680 90 940 92 205087 93 541 [200] 685 206043 75 111 212 484 535 830 207120 59 81 458 66 660 701 12 33 [200] 815 43 78 95 942 208049 54 76 211 359 496 536 763 822 75 209014 110 211 45 315 517 29 611 756 861

210084 168 221 303 452 622 90 211113 55 72 324 404 614 47 713 902 212032 66 202 77 85 [500] 452 54 556 626 49 765 76 864 908 28 67 213106 69 246 313 420 615 92 845 72 84 214035 494 760 814 35 951 57 215239 360 587 882 919 216102 258 96 98 663 99 883 217002 122 223 41 368 597 632 855 218007 [300] 37 97 325 444 533 65 811 62 957 219009 35 63 79 [200] 317 614 702 90

220098 160 236 445 69 514 42 73 695 765 810 988 221074 86 150 [200] 97 220 407 58 586 665 740 81 992 222031 265 368 492 580 630 738 856 907 63 223130 253 466 527 82 650 785 948 224038 73 279 366 499 600 6 72 992 225010 47 217 49 72 511 20 23

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 30000 Mk., 1 zu 15000 Mk., 1 zu 10000 Mk., 2 zu 5000 Mk., 5 zu 3000 Mk., 9 zu 1000 Mk., 22 zu 500 Mk.